



Der Mercedes-Benz-Betrieb von Bernhard Eckenfels in Oberkirch verfügt über zwei Werkstattheizungen von Puls-Air.

PULS-AIR-HEIZSYSTEME

Klein, effizient und sparsam

Weil die alte Warmwasserheizung unwirtschaftlich war, entschied sich der Inhaber vom Autohaus Eckenfels in Oberkirch für zwei Heizgeräte von Puls-Air.

Investitionen in energiesparende Maßnahmen rechnen sich: Durch den bewussten Einsatz von Strom und technischen Anlagen wie Heizsysteme spart das Unternehmen Geld und steigert die Erträge. Zudem leisten energieeffiziente Kfz-Betriebe einen Beitrag zum Umweltschutz und zum Wohlbefinden der Mitarbeiter.

Vor diesem Hintergrund suchte Bernhard Eckenfels für seinen Mercedes-Benz-Betrieb im baden-württembergischen Oberkirch eine neue Heizung. Die alte Warmwasserheizung war in die Jahre gekommen und unwirtschaftlich. „Der Wirkungsgrad ist viel zu gering. Durch die Leitungen wird zwar heißes Wasser gepumpt. Doch an den Arbeitsplätzen der Mechaniker kommt keine ausreichende Wärme an“, erläutert der Betriebsinhaber die geringe Leistung seiner alten Heizungsanlage. Auch die Deckenstrahlheizung in der Werkstatt sorgt nicht für angenehme Temperaturen.



Bernhard Eckenfels: „Nach den kalten Tagen im Winter schalten wir die Geräte ab und stellen sie gut eingepackt zur Seite.“

In der Fachzeitschrift »kFz-betrieb« wurde Bernhard Eckenfels auf Puls-Air aufmerksam, den nur 75 Kilogramm schweren Ölheizgeräten. Anfangs war er noch skeptisch, dass ein so kleines Gerät die komplette Werkstatt beheizen kann. Doch schon nach dem ersten Kontakt mit der österreichischen Firma Puls-Air und der intensiven Beratung waren seine Zweifel schnell verflogen. „Es ist einfach gewaltig, dass das Warmluftheizgerät trotz seiner geringen Größe für behagliche Temperaturen in großen Räumen sorgt“, betont Bernhard Eckenfels.

Zu den weiteren Vorteilen zählen beispielsweise:

- Die Puls-Air-Geräte können die Kfz-Betriebe selbst aufbauen.
- Dank der rußfreien Verbrennung lassen sich auch die Wartungen von den Betreibern durchführen und somit Kosten sparen.

- Da die warme Luft relativ langsam austritt, wird kein Staub aufgewirbelt.
- Das Gerät benötigt eine Stellfläche von nur knapp einen Quadratmeter.
- Es kann jederzeit ab- und an anderer Stelle wieder aufgebaut werden.
- Die Mitarbeiter in der Werkstatt bekommen keine kalten Füße, weil Puls-Air die Wärme im gesamten Bodenbereich verteilt.

In dem Oberkirchner Mercedes-Benz-Autohaus sind zwei Werkstattheizungen von Puls-Air im Einsatz. Ein Gerät versorgt die knapp 600 Quadratmeter große Lkw-Halle und das andere die um die Hälfte kleinere Pkw-Werkstatt mit Deckenhöhen von etwa fünf Metern. Dort laufen die Heizungen von Oktober bis April zwölf Stunden täglich. Sind die gewünschten Raumtemperaturen erreicht, schalten sich die Werkstattheizungen automatisch ab. Und was Bernhard Eckenfels besonders freut, ist dass eine Heizung pro Tag nur maximal zehn Liter Heizöl verbraucht. „Aufgrund des geringen Verbrauchs und der niedrigen Investitionskosten von 4.800 Euro für ein Gerät gibt es zu den Werkstattheizungen von Puls-Air keine Alternative“, resümiert Bernhard Eckenfels.

FUNKTIONSWEISE

Puls-Air heizt nach dem Umluftprinzip: Die Raumluft wird im vorgewärmten Zustand vom Lüfter angesaugt und weiter erwärmt wieder in die Werkstatt geblasen. Dabei verteilt sich die Heizluft gleichmäßig von unten nach oben im gesamten Raum. In einem mehrmals gebogenen „Auspuffrohr“ zwischen der Brennkammer und dem Schwingungsentkoppler entsteht eine Gassäule. 62-mal in der Sekunde wechselt das Gas seine Strömungsrichtung. Durch diese heftige Gasbewegung wird zusätzliche Wärme erzeugt und ein Wirkungsgrad von 97 Prozent erreicht.

KONTAKT UND INFORMATIONEN

Ing. Werner Pletzer Autohaus-Puls Air e.U.
Innsbruckerstraße 10, A-6353 Going
Telefon +43(0)5358 3600
Telefax +43(0)5358 3603
E-Mail: info@pulsair.net
www.pulsair.net